



Global Marshall Plan  
balance the world  
with an Eco-Social Market Economy

## **Die Zwei-Säulen-Philosophie der Initiative: Global Marshall Plan und weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft als Tandem**

Eine Besonderheit und Einmaligkeit des Projektes „Global Marshall Plan für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft“ besteht darin, dass es zwei ordnungspolitische Schwerpunkte umfasst, nämlich die Verbindung fairer Entwicklungschancen mit fairem Wettbewerb.

### **1. Säule: Global Marshall Plan - faire Entwicklungschancen für alle!**

Ø Rasche Realisierung der UN-Millenniumsentwicklungsziele als erster Schritt.

Ø Notwendige Mittelaufbringung: Unterstützung des „0,7%-Zieles“. Angestrebt wird eine innovative und ordnungspolitisch wünschenswerte Mittelaufbringung, beispielsweise durch eine geringfügige Abgabe auf global gehandelte Finanzprodukte.

Ø Für teilnehmende Länder am Projekt Global Marshall Plan sollen einzuhaltende Kriterien entwickelt werden (rechtmäßige Regierung, Kampf der Korruption, Transparenz, Einhaltung der Menschenrechte etc.)

Ø Im Mitteleinsatz zunächst Priorität für die Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele, strikte Anwendung des Bottom-up-Prinzips.

### **2. Säule: Weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft - fairer globaler Wettbewerb**

Ø Weltweite Partnerschaft, Balance, gleiche Augenhöhe etc. sind Zielvorstellungen, ebenso wie mittelfristig die Herbeiführung welt demokratischer Prozesse und die Durchsetzung von Weltbürgerrechten.

Ø Verbindliche und für alle verpflichtende soziale und ökologische Standards. Als erster Schritt: Implementierung bestehender Standards in Wechselwirkung mit der WTO etc.

Ø Bessere Regeln für globale Finanzmärkte, um das Risiko der Spekulation gegenüber einzelnen Volkswirtschaften bzw. die Stabilität von Währungen einzugrenzen

Ø Weltweit koordinierte Steuerpolitik: Ausschaltung von Steueroasen, Kontrolle von Offshore-Bankplätzen, vergleichbare Besteuerung der Einkommen aus Erwerbsarbeit und Kapitalrendite.

Ø Ziel einer weltweiten Ökosozialen Marktwirtschaft ist die Realisierung eines weltweiten Kohäsionsprinzips – ähnlich dem der EU – sowie ein „weltweiter Finanzausgleich“ zur effizientesten Finanzierung der Welt-Gemeinwohlerfordernisse.

Ø „Wohlstand für alle“ – aber weltweit und auf Basis ökologischer Nachhaltigkeit. Daher ist die weltweite Durchsetzung des Verursacherprinzips und der ökologischen Kostenwahrheit ein Kernelement weltweiter Ökosozialer Marktwirtschaft.